

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 3. Sitzung vom 26. Juni 2025

Traktandum Nr. 33

Registratur Nr. 10.3.72

Axioma Nr. 10305

Ostermundigen, 20.03.2025/MosLea



Überparteiliche Motion betreffend Solarprojektwochen für Jugendliche in Ostermundigen; Erheblicherklärung/Ablehnung resp. Umwandlung in ein Postulat

Wortlaut

Der Gemeinderat wird beauftragt:

1. Bei der Installation einer Solaranlage (z. B. Photovoltaik-Anlage) an einem Standort in Gemeindebesitz jeweils ein Solarprojekt für Jugendliche durchzuführen oder darzulegen, warum dies nicht möglich ist.
2. Verwaltungs- oder schulintern oder in Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation ein Konzept zu erstellen, das Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe (7. – 9. Klasse) in Ostermundigen die Möglichkeit bietet, bei der Installation einer Solaranlage auf einer gemeindeeigenen Liegenschaft teilzunehmen.
3. Die notwendigen Mittel für diese Projektwochen im Budget und Finanzplan bereit zu stellen.

Begründung

Damit die Energiewende und die Klimaneutralität gelingen, ist neben einem sparsamen Umgang mit Energie eine stärkere Nutzung der Sonnenenergie für die Stromproduktion zentral. Die Gemeinde Ostermundigen leistet durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Dies entspricht auch den kantonalen Zielsetzungen: «Bis 2035 soll die Stromerzeugung zu 80% aus erneuerbaren Energien erfolgen.»¹ Diese Projekte bieten auch die Gelegenheit, Jugendlichen vor Ort die Themen Sonnenenergie und Energiewende näherzubringen.

Seit mehr als 25 Jahren werden erfolgreich Jugendsolarprojekte durchgeführt, bei denen Schülerinnen und Schüler in Theorie und Praxis erleben, wie Solaranlagen funktionieren und welche Bedeutung sie für die Energiewende haben. Diese Projekte fördern nicht nur das Umweltbewusstsein der Jugendlichen, sondern bieten auch eine abwechslungsreiche und lehrplankonforme Projektwoche.

¹ Richtplan Energie, S. 8: https://www.ostermundigen.ch/wAssets/docs/politik-verwaltung/verwaltung/dienstleistungen/123_energie/6203-Richtplan-Energie-Erlaeuterungsbericht.pdf

Jugendsolarprojekte verbinden theoretische Wissensvermittlung und praktische Mitarbeit am Bau einer PV-Anlage. In Workshops beschäftigen sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten der Sonnenenergie, der Energiewende und dem Energiesparen. Sie diskutieren, kochen mit einer Solarküche und experimentieren, zum Beispiel beim Bauen eines Solarautos. Ein Höhepunkt ist die Mitarbeit bei der Montage der Solarpanels auf dem Dach. Unter sicherer Anleitung von Fachleuten führen die Jugendlichen verschiedene Arbeitsschritte bei der Montage und Verkabelung von Solarpanels aus.

Diese Projekte haben viele positive Effekte:

- Jugendliche setzen sich praxisnah mit wichtigen Zukunftsthemen auseinander.
- Schulen erhalten eine abwechslungsreiche und lehrplankonforme Projektwoche.
- Die Gemeinde kann Jugendliche bei Bauprojekten beteiligen und die Öffentlichkeit sensibilisieren.
- Solarbaufirmen lernen potenzielle Lernende persönlich kennen, während Schülerinnen und Schüler Einblicke ins Handwerk erhalten. Dies wirkt dem Fachkräftemangel entgegen.

Durch diese Massnahmen kann Ostermundigen nicht nur einen Beitrag zur Energiewende leisten, sondern auch die nächste Generation für die Herausforderungen und Chancen der erneuerbaren Energien sensibilisieren und begeistern.

Eingereicht am: 05.12.2024

sig.: Kathrin Ernst, Adrian Tanner, Thulani Thomann, Jörg Renner, Kathrin Balmer, Marcel Falk, Maja Schneider, Yasmin Dressler, Martin Weber, Edi Medilanski, Myriam Zürcher, Franziska Brunner, Adrian Gränicher, Markus Truog

1. Stellungnahme des Gemeinderates vom 18.03.2025

Der Gemeinderat unterstützt die Motion im Grundsatz und nimmt nachfolgend Stellung zu den drei Aufträgen.

1. Der Gemeinderat wird beauftragt: Bei der Installation einer Solaranlage (z. B. Photovoltaik-Anlage) an einem Standort in Gemeindebesitz jeweils ein Solarprojekt für Jugendliche durchzuführen oder darzulegen, warum dies nicht möglich ist.

Der Gemeinderat findet die Idee von Jugendsolarprojekten sinnvoll und unterstützt grundsätzlich das Begehren der Motion. Die Stossrichtung der Motion passt gut zur Ausrichtung der Gemeinde Ostermundigen im Bereich Solarenergie. Die im Januar 2023 vom Gemeinderat genehmigte «Solarstrategie und Umsetzungsplanung» setzt nebst dem Bau von Solaranlagen auch auf Information, Beratung & Partizipation². Im Rahmen dieses Handlungsfeldes sind 2025 zudem verschiedene Anlässe geplant, so besucht der Solarbutterfly³ z. B. die Oberstufen der Schulen Dennigkofen und Möslì.

In den nächsten Abschnitten wird auf das 2024 an der Schule Möslì durchgeführte Solarprojekt als Beispiel verwiesen, werden Ideen und Herausforderungen für eine Umsetzung von

² Gemeinde Ostermundigen: Solarstrategie & Umsetzungsplanung, <https://www.ostermundigen.ch/de/aktuelles-projekte/projekte/Solarstrategie-und-Umsetzungsplanung/Solarstrategie-und-Umsetzungsplanung.php>, Zugriff: 13.02.2025.

³ Solarbutterfly: <https://solarbutterfly.org/education/>, Zugriff: 13.02.2025.

Jugendsolarprojekten skizziert und die Realisierungszeiträume der geplanten Solarkraftwerke aufgezeigt.

- **Beispiel Solarprojekt Schule Mösli**

Im Herbst 2024 fand ein erstes Jugendsolarprojekt an der Schule Mösli statt. Die Schulleitung, die Lehrerschaft, der Projektleiter der Gesamtplanung Mösli und die Bauleitung haben den Bau der Solaranlage auf dem Spezialtrakt der Schule Mösli genutzt, um den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe Einblicke in die Erstellung und Funktionsweise einer solchen Anlage zu gewähren. In 4er-Gruppen durften die Jugendlichen mit entsprechender Ausrüstung auf dem Dach die Installation der Solarpanels besichtigen. In einer Inputlektion wurden zudem gewisse Theorieinhalte vermittelt (z. B. zur Energiewende, zur Solaranlage, etc.). Während eines Tages konnte so die Solarenergie ca. 80 Jugendlichen nähergebracht werden.

- **Ideen und Herausforderungen für eine Umsetzung von Jugendsolarprojekten**

Grundsätzlich unterstützt der Gemeinderat Jugendsolarprojekte. Kritisch ist jedoch die hohe Belastungssituation in den Schulen. Die Konzeption und Organisation von Jugendsolarprojekten sind aus Sicht der Schulen aufwändig und brauchen lange Vorbereitungsphasen (z. B. wegen der Sicherheitsvorschriften). Dafür stehen derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung.

Für eine Umsetzung von Jugendsolarprojekten geht der Gemeinderat davon aus, dass das Thema Solarenergie in der 8. Klasse eingeführt wird. Auf dieser Stufe gibt es aktuell ca. 8 bis 10 Klassen, d. h. rund 200 Schülerinnen und Schüler. In Anbetracht der Anzahl an Jugendlichen und der verfügbaren Dachflächen, vgl. Abschnitt unten, weist der Gemeinderat darauf hin, dass der Bau der Photovoltaik-Anlage nur ein sehr kleiner Teil der Solarprojektwoche wäre.⁴

Aus diesen Gründen spricht sich der Gemeinderat für kürzere Jugendsolarprojekte in Form eines Solarprojekttages aus, vgl. nachstehenden Punkt 2. Die Teilnahme muss für die Schulen aufgrund deren knappen Ressourcen aber freiwillig sein. Die Gemeinde hat keine Kompetenz, auf die Unterrichtsgestaltung Einfluss zu nehmen.

- **Solarkraftwerke, Realisierungszeiträume und Bauphase**

Der Einbezug von Schülerinnen und Schülern beim Bau von Solaranlagen bei allen Solarkraftwerken der Gemeinde Ostermundigen ist grundsätzlich denkbar. Bei Steildächern und allfälligen Indach-Anlagen gibt es aber gewisse Vorbehalte (z. B. Schwindelfreiheit, Sicherheit).

Der Zeitpunkt der Jugendsolarprojekte ist abhängig vom Solaranlagenbau der Gemeinde, der Bauablauf kann nur bedingt auf den Schulbetrieb Rücksicht nehmen. Es kann zudem sein, dass ein Teil der Solaranlagen aus organisatorischen Gründen nur in den Schulferien realisiert werden kann.

Während der Bauphase wird eine gewisse Flexibilität von allen Beteiligten gefordert sein. Das detaillierte Bauprogramm für eine Solaranlage liegt jeweils erst ca. 2 Monate vor In-

⁴ Für eine erste Abschätzung gehen wir von einer Bauzeit der Solaranlage von rund 1-2 Wochen pro Solarkraftwerk aus, d. h. im Maximum 200 Jugendliche/Woche bzw. 40 Jugendliche/Tag. Das bedeutet, dass eine 5er-Gruppe von Schülerinnen und Schülern maximal eine Stunde auf dem Dach verbringen könnte (inkl. An- und Ausziehen der Sicherheitsausrüstung).

stallation einer Anlage vor, d. h. erst dann kann der konkrete Zeitpunkt des Jugendsolarprojektes festgelegt werden. Dies steht im Widerspruch zur eher langfristigen Planung des Schulbetriebs. Zudem kann es aufgrund von baulichen Verzögerungen oder unbeständiger Witterung auch zu kurzfristigen Verschiebungen im Bauablauf kommen. Ob dann die Schule ihr Programm kurzfristig umstellen kann, ist fraglich.

Untenstehende Tabelle zeigt grob, wann welche Solaranlagen voraussichtlich installiert werden. Zurzeit ist die Realisierung der Anlagen beim Freibad, auf der Dreifachsporthalle und der Schule Rothus gesichert. Angedacht ist, dass die Liste der Solaranlagen von der Gemeindeverwaltung regelmässig aktualisiert und den Schulen zur Verfügung gestellt wird.

Solkraftwerke	Realisierungszeitraum	Bemerkung
Freibad	Frühling 2025	Realisierung wird bereits im Mai 2025 abgeschlossen.
Dreifachsporthalle	Winter/Frühling 2026	
Schule Mösli, Pavillons	Sommer 2026	Projekt noch nicht konkretisiert und noch nicht genehmigt.
Schule Rothus	Frühling 2027	Steildächer, eher ungeeignet
Schule Dennigkofen, 1. Etappe	2027	Projekt noch nicht konkretisiert und noch nicht genehmigt
Feuerwehrmagazin	2027/2028	Dito
Werkhof	2028	Dito
Schule Rüti	2029	Dito
Schule Bernstrasse,	2030/2031	Steildächer, eher ungeeignet
Schule Dennigkofen, 2. Etappe	2033	Siehe oben

Tabelle 1: Solarkraftwerke und deren Umsetzungszeiträume

Trotz der oben geschilderten Herausforderungen (Bauablauf, Ressourcensituation Schule) ist der Gemeinderat bereit, für die aufgeführten Solarkraftwerke jeweils Solarprojekte konkret zu prüfen und diese - wenn der Schulbetrieb es zulässt und das Interesse der Lehrpersonen vorhanden ist - auch durchzuführen.

2. Der Gemeinderat wird beauftragt: Verwaltungs- oder schulintern oder in Zusammenarbeit mit einer Partnerorganisation ein Konzept zu erstellen, das Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe (7. - 9. Klasse) in Ostermundigen die Möglichkeit bietet, bei der Installation einer Solaranlage auf einer gemeindeeigenen Liegenschaft teilzunehmen.

Aufgrund der vorangehenden Überlegungen spricht sich der Gemeinderat für die Durchführung eines freiwilligen Solarprojekttages aus, welcher von einem externen Partner organisiert wird. Die Idee dabei ist, dass interessierte Lehrpersonen ihre Klasse bei der Partnerorganisation (z. B. Linie-e, myblueplanet) für definierte Zeitfenster für einen Solarprojekttag anmelden können. Die externe Partnerorganisation übernimmt Konzeption, Organisation und Durchführung des Solarprojekttages (inkl. Praxisteil auf dem Dach, Theorieteil, Bau von Solaranwendungen, etc.).

So kann verhindert werden, dass die personellen Ressourcen der Gemeindeverwaltung und der Schulen zu stark belastet werden. Innerhalb einer Woche können so im Idealfall bis zu 10 Schulklassen an einem Solarprojekttag teilnehmen.

3. Der Gemeinderat wird beauftragt: Die notwendigen Mittel für diese Projektwochen im Budget und Finanzplan bereitzustellen.

Für den Solarprojekttag geht der Gemeinderat von den folgenden, jährlich wiederkehrenden Kosten aus und würde einen Beitrag künftig ins Budget aufnehmen.

- Konzeption, Organisation und Durchführung durch externe Partnerorganisation 40'000 CHF/Jahr (für 10 Klassen)
Hinweis: Die Kosten stellen einen Maximalbetrag dar. Nehmen weniger Klassen teil, reduzieren sich die Kosten – aufgrund des von der Anzahl Klassen unabhängigen Initialaufwands jedoch nicht linear.
- Mehrkosten für Koordinationsaufwand für Gemeindeverwaltung und Schulen Betrag nicht bezifferbar⁵
- Mehrkosten für Bauzeitverzögerungen und Mehraufwand für die Solar-Unternehmung Betrag nicht bezifferbar⁶

2. Antrag

Gestützt auf die vorhergehenden Ausführungen sowie Artikel 53 der Gemeindeordnung des Grossen Gemeinderats vom 24. September 2000 beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

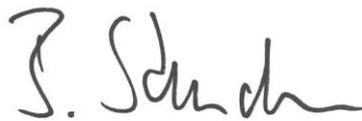
B e s c h l u s s zu fassen:

Die überparteiliche Motion betreffend Solarprojektwochen für Jugendliche in Ostermundigen wird begründet, in ein Postulat umgewandelt und erheblich erklärt.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin

⁵ Ziel ist es, die Solarprojekttag mit den bestehenden Ressourcen (Schule, Verwaltung) zu realisieren.

⁶ Die Bereitschaft zur Durchführung von Solarprojekttagen wird in Ausschreibungen für die Solaranlagen aufgenommen. Der Mehraufwand wird offeriert und den Projekten belastet.